



# Das Team-Modell an der Gesamtschule Nord in Essen

LK Beschluss am 02.06.2015

## Schulkonferenz-Beschluss am 10.06.2015

Wir, das Kollegium der Gesamtschule Nord, haben uns zum Ziel gesetzt, die **Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten zu verbessern**. Dazu gehört eine Vereinfachung und Veränderung der bestehenden Strukturen an unserer Schule, verbunden mit **klaren Kommunikationsstrukturen**.

Wir versprechen uns durch die organisatorische Umstellung auf Jahrgangsteams eine noch **stärkere Lehrerkooperation<sup>1</sup>** und mehr Nähe zu den Schülern. Zudem entstehen so neue pädagogische Gestaltungsspielräume, die sich mehr als bisher an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientieren. Die **Zufriedenheit** aller Beteiligten soll **erhöht**, die Effektivität unserer pädagogischen Arbeit und die Qualität des Unterrichts gesteigert werden.

### 1. Klassenlehrerteams

Die Klassenlehrer der einzelnen Jahrgänge bilden die Basis für die Zusammensetzung der Jahrgangsteams.

- 1.1 In der Regel übernehmen zwei Lehrkräfte die Klassenleitung.
- 1.2 Sie bieten zusammen so viele Fächer wie möglich an.
- 1.3 Fachfremder Unterricht bedarf der Zustimmung der Lehrkräfte und der Schulleitung.
- 1.4 Die Lehrkräfte werden schwerpunktmäßig in ihrem jeweiligen Jahrgang eingesetzt.
- 1.5 Pro Klasse und Jahrgang werden so wenig Lehrer wie möglich eingesetzt.

### 2. Die Jahrgangsteams

Es gibt 6 Teams in der Sekundarstufe I. Jedes Team erhält einen Teamtisch in den vorhandenen Lehrerzimmern.

In der Sekundarstufe II, bestehend aus dem Abteilungsleiter, den Beratungslehrern (Jg.11-13) und der Berufsorientierung (Teamraum: 2.Etage Neubau Förderstr.) bleibt die bisherige Abteilungsteamsitzung III bestehen.

---

<sup>1</sup> In dem folgenden Text wird wegen des Leseflusses nur die männliche Anredeform verwendet. Die weibliche Form ist immer mit eingeschlossen.

- 2.1 Die Klassenlehrer-, Klassen- und Jahrgangsteams wandern in der Regel von Klasse 5-10 mit.
- 2.2 Ein Team besteht jeweils aus den Klassenlehrern, den zugeordneten Fachlehrern ohne Klassenleitung, den für den Jahrgang zugeordneten Sonderpädagogen und dem entsprechenden Sozialpädagogen.
- 2.3 Assoziierte Mitglieder der Teams sind die Abteilungsleitung, die Beratungslehrer, die zuständigen Kollegen der Berufsorientierung.

### **3. Aufgaben und Kompetenzen der Jahrgangsteams**

Die Jahrgangsteams treffen sich im Rahmen von Jahrgangsteamkonferenzen und arbeiten auf der Grundlage des Schulprogrammes<sup>2</sup>, der Kernlehrpläne und der schulinternen Curricula über die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Jahrgangsteams.

Die Teams beraten und beantragen mögliche Beschlüsse bei der Schulleitung bzw. in der Lehrerkonferenz zu folgenden Themen:

- Vorschläge zur Unterrichtsverteilung und zum Vertretungseinsatz
- fächerverbindenden und –übergreifenden Unterricht
- weitere pädagogische und didaktische Angelegenheiten, die sinnvoll erscheinen und eine enge Verzahnung nötig machen
- Projektstage, Projekte
- Fortbildungen
- Klassenfahrten

Das Team gibt Anregungen zu Unterrichtsinhalten und pädagogischen Konzepten und deren Umsetzung.

Jedes Team wählt zu Beginn eines Schuljahres einen Teamsprecher und eine Stellvertretung. Zu den Aufgaben der Teamsprecher gehören z. B. die Koordination zwischen den Teams und der AL/SL, das Einberufen und Moderieren von Teamkonferenzen und die Mitarbeit im Pädagogisch-Didaktischen Ausschuss (siehe 4.).

Bei den Teamkonferenzen werden Protokolle geführt, die allen Kollegen zugänglich sind. Kollegen, die im jeweiligen Team unterrichten, sollten sich über die Inhalte der Teamkonferenzen informieren. Der AL muss umgehend das Protokoll weitergeleitet werden (per Kopie ins Postfach oder per Mail).

---

<sup>2</sup> Die Bearbeitung des aktuellen Schulprogramms aus dem Jahre 2000 sollte im Schuljahr 2015/16 begonnen werden.

#### **4. Ausschüsse**

Neben den Jahrgangsteams werden für die pädagogische, didaktische und organisatorische Arbeit weitere Ausschüsse gebildet (die Schulmitwirkungsgruppen bleiben davon unberührt), deren Aufgabe im Folgenden genauer zu beschreiben sind.

- der pädagogisch-didaktische Ausschuss (PA)
- die Fachkonferenzen

##### **4.1 Der pädagogisch-didaktische Ausschuss (PA)**

- 4.1.1 Der pädagogisch-didaktische Ausschuss (PA) ist ein Kommunikationsorgan, das die vertikale Kommunikation erleichtert und die Partizipationsmöglichkeiten des Kollegiums erweitert.
- 4.1.2 Der PA koordiniert die pädagogische und didaktische Arbeit der Gesamtschule Nord. Der PA koordiniert, begleitet und überprüft die Entwicklung und Fortschreibung des pädagogischen Konzeptes und Programms der Schule.
- 4.1.3 Dem PA gehören an:
- die didaktische Leitung
  - ein Vertreter jedes Jahrgangsteams (Teamsprecher)
  - jeweils 1 gewählter Vertreter der Sonder- und Sozialpädagogen
  - in curricularen Angelegenheiten muss der Ausschuss um die jeweiligen Fachkonferenzvorsitzenden erweitert werden
- 4.1.4 Der PA kann weitere Mitarbeiter, die an der pädagogisch-didaktischen Arbeit beteiligt sind, zu seinen Sitzungen in beratender Funktion einladen.
- 4.1.5 Die didaktische Leitung ist der Vorsitzende des PA. Sie lädt zu den Sitzungen ein und macht einen Vorschlag für die Tagesordnung. Der Ausschuss tagt regelmäßig.
- 4.1.6 Der PA führt Protokolle, die Vertreter informieren ihre Teams. Der PA nimmt Anregungen auf und bereitet Entscheidungen der LK oder der SL vor.
- 4.1.7 Die Aufgaben des PA sind im einzelnen:
- Koordination der pädagogischen Arbeit der Teams
  - Initiierung, Fortschreibung der Entwicklung und Evaluation fächerübergreifender Curricula (z. B. Sprachförderung in allen Fächern, Methodencurricula)

- Initiierung besonderer pädagogischer Aktionen und Projekte (Projektwochen, Schulfest, ...)
- Koordination der Jahresplanung - teamübergreifend
- Überprüfung der pädagogischen Zielsetzung der Schule
- Planung und Durchführung des Fortbildungskonzeptes

#### **4.2. Die Fachkonferenzen**

- 4.2.1 Die Fachkonferenzen sind für die curriculare Arbeit in den einzelnen Fächern zuständig. Zu Beginn des Schuljahres wird die Jahresplanung abgesprochen und zum Ende des Schuljahres wird getagt, um den Fachkonferenzvorsitzenden und seinen Stellvertreter für das kommende Schuljahr zu wählen. Bei Bedarf werden weitere Konferenzen im Laufe des Schuljahres anberaunt.
- 4.2.2 In den großen Fachkonferenzen werden Jahrgangssprecher benannt, die die Fachkonferenzarbeit in den jeweiligen Jahrgängen organisatorisch koordinieren (D, E und M).
- 4.2.3 Die Koordination der Fachkonferenzarbeit erfolgt durch die didaktische Leitung. Dazu lädt die didaktische Leitung die Fachkonferenzvorsitzenden bei Bedarf zu Fachkonferenzvorsitzendenkonferenz (FKVK) ein. In der FKVK werden die fachübergreifenden, curricularen Absprachen getroffen.

### **5. Beratung**

#### **5.1 Struktur:**

Die Klassenlehrer bzw. die Teamkonferenzen informieren die AL über Beratungsbedarf bei einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Die Abteilungsleitungen tagen weiterhin vormittags und werden geblockt. Es nehmen die Abteilungsleitung, die Beratungslehrer, die Sozialpädagogen, ein Vertreter der Sonderpädagogen und in AL II auch einen Vertreter der Berufsorientierung teil. Die AL III tagt wie bisher.

In den Teamkonferenzen und den AL-Teamsitzungen wird festgelegt, wer für die Beratung zuständig ist und welche Maßnahmen ergriffen werden.

Alle an Beratung Beteiligten sind dazu aufgefordert, ihre Gespräche und Maßnahmen - unter Beachtung der Schweigepflicht und des Datenschutzes - in der Schülerakte zu dokumentieren.

#### **Konzept:**

Das vorhandene Beratungskonzept wird zu Beginn des Schuljahres 2015/16 unter Mitwirkung der Beratungslehrer, der Sozialpädagogen, der Sonderpädagogen, der Abteilungsleiter und der didaktischen Leitung überarbeitet.

## 6. Die Konferenzstruktur

Im Rahmen des Teammodells ist das Ziel, die Konferenzstruktur an der Gesamtschule Nord neu zu organisieren.

Neben der Schulkonferenz, der Lehrerkonferenz und den Fachkonferenzen sollen alle weiteren pädagogischen Konferenzen im Rahmen der Teamstruktur stattfinden. Die Zeugniskonferenzen sind von der Konferenzstruktur nicht betroffen.

- 6.1 Jeder nimmt an den Teamkonferenzen seines Jahrgangs teil. Zu den anderen Jahrgangsteams besteht eine Informationspflicht.
- 6.2 Zu den Teamkonferenzen lädt der Teamsprecher mit Tagesordnung ein.
- 6.3 Teamkonferenzen finden möglichst einmal im Monat statt, bei Bedarf auch öfter.
- 6.4 Teamkonferenzen sind grundsätzlich für alle Kollegen offen. Vereinbarungen, die für ein Jahrgangsteam verbindlich sein sollen, werden möglichst einstimmig von den Teammitgliedern getroffen. (Vorgehensweise bei Beschlüssen siehe 3.)
- 6.5 Um die Konferenzstruktur für alle transparent zu machen, gilt folgende Absichtserklärung:

Dienstags die 7. Std. ist für die Teambesprechungen geblockt, alle weiteren Konferenzen beginnen erst um 14.30 Uhr.

Für jeden Monat stehen in der Regel die Dienstage folgendermaßen zur Verfügung:

- 1x für die Teamkonferenz
- 1x für die LK oder den PA (alternativ)
- 1x für weitere Gremien (möglichst alternativ: Fachkonferenzen, Kollegiale Fallberatung, Schulentwicklungsgruppe, Trainingsraum...)
- 1x konferenzfrei

Die anderen Wochentage sollen möglichst konferenzfrei bleiben. Sondertermine sind mit dem Schulleiter abzusprechen.

- 6.6 Die Schulleitung erstellt einen Jahresterminplan-